|  |  |
| --- | --- |
| **1.** | **Zielsetzung** |
|  |  |
|  | Diese Weisung definiert die Benützungsvorschriften der Spezialzimmer und Werkstätten am BBZ SH. Die Benützer (Lernende / Studierende der HFS / Kursteilnehmer) bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass sie von den geltenden Vorschriften Kenntnis genommen haben und über die Raumbenützung von der Fachlehrperson oder vom Kursinstruktor offiziell instruiert worden sind. |

|  |  |
| --- | --- |
| **2.** | **Verantwortung** |
|  |  |
|  | **Schulleitung** Anordnung |
|  | **Fachlehrperson/Kursinstruktor** Durchführung |

|  |  |
| --- | --- |
| **3.** | **Geltungsbereich** |
|  |  |
|  | Diese Weisung gilt – sinnvoll an die entsprechenden Raumvoraussetzungen adaptiert – für alle Spezialzimmer und Werkstätten am BBZ SH. |

|  |  |
| --- | --- |
| **4.** | **Prozessbeschreibung** |
|  |  |
|  | Die Benützungsvorschriften gliedern sich in vier Teilbereiche: |
|  | * Persönliche Sicherheit und Unfallverhütung * Betriebsvorschriften der verschiedenen Räume * Schutz der Versuchsobjekte * Schäden und Haftung |

|  |  |
| --- | --- |
| **4.1** | **Persönliche Sicherheit und Unfallverhütung** |
|  | * Nur wer sich in guter geistiger und körperlicher Verfassung befindet, soll die praktische Arbeit in Angriff nehmen. Wer sich während der Arbeit nicht wohl fühlt, hat dies unverzüglich dem Fachlehrer/Kursinstruktor zu melden. |
|  | * Bei Versuchen, die Warmwasser, Erdgas oder Druckluft benötigen, ist grösste Vorsicht, Besonnenheit und Ruhe beim Arbeiten erforderlich. Diese Versuche dürfen nur in Anwesenheit der Fachlehrperson, resp. des Kursinstruktors durchgeführt werden. |
|  | * Um eine Erkrankung der Benützer infolge Trinkwasser-Verkeimung zu verhindern, sind die Betriebsanleitungen (wo vorhanden) der einzelnen Versuche strikte einzuhalten. Dies gilt insbesondere für die Ausserbetriebnahme von sanitären Anlagen. |
|  | In Räumen mit Elektroeinrichtungen gilt im Speziellen: |
|  | * Nicht alle beweglichen 230-/400-Volt Versuchsaufbauplatten sind absolut berührungssicher. Es ist daher grösste Vorsicht beim Arbeiten erforderlich. |
|  | * Besteht eine Gefährdung von Personen oder Material, so ist unverzüglich die **„NOT – AUS – TASTE“** zu betätigen. |
|  | * An unter Spannung stehenden Versuchen soll immer nur eine Person Messungen vornehmen. Die anderen Versuchsteilnehmer überwachen den Versuchsablauf und leiten Sofortmassnahmen ein, sollten Personen oder Material gefährdet sein. |
|  | * Schaltungen und Messaufbauten dürfen nur im stromlosen Zustand verändert werden. Immer ist zuerst der Hauptschalter auf **AUS** zu stellen. |

|  |  |
| --- | --- |
| **4.2** | **Betriebsvorschriften der verschiedenen Räume** |
|  | * Die entsprechenden Betriebsanleitungen sind bei der Durchführung der Versuche strikte einzuhalten. |
|  | * Die im Arbeitsplatzordner erwähnten Benutzerpflichten sind bei jeder Arbeitsplatzbenützung komplett und gewissenhaft auszuführen. |
|  | * Werden zusätzliche Geräte benötigt, so sind diese beim Fachlehrer/Kursinstruktor anzufordern. (Keine Selbstbedienung!) |
|  | * Nur in Anwesenheit des Fachlehrers/Kursinstruktors dürfen Versuche durchgeführt werden. In der Pause sind Versuche immer auszuschalten. |
|  | * Lötarbeiten dürfen nur auf Anordnung des Fachlehrers/Kursinstruktors an bestimmten Plätzen durchgeführt werden. |
|  | * Ein absolutes Ess-, Trink- und Rauchverbot gilt für alle Räume. |
|  | * Am Ende der Arbeitszeit ist der Platz, gemäss den Vorlagen im Arbeitsplatzordner oder den Anweisungen der Fachlehrperson oder des Kursinstruktors, komplett aufzuräumen. Maschinen, Werkzeuge und alle übrigen Einrichtungen sind zu versorgen. |

|  |  |
| --- | --- |
| **4.3** | **Schutz der Versuchsobjekte** |
|  | * Messinstrumente sind vor dem Einschalten eines Versuchsaufbaus zu prüfen: Stromart, Spannungsart, Bereiche. Im Zweifelsfalle ist immer der grösste Bereich zu wählen. |
|  | * Nie eine Schaltung ohne Schema aufbauen. Die Verdrahtung soll nur von einem Teilnehmer vorgenommen werden. Kontrolle jeweils durch einen anderen Versuchsteilnehmer. |
|  | * Veränderbare Widerstände sind auf den Maximalwert zu stellen. Versuchsmaterial und Einrichtungen sind mit der nötigen Sorgfalt zu behandeln. |
| **4.4** | **Schäden und Haftung** |
|  | * Ist beim Versuch ein Schaden aufgetreten, so hat der Benutzer dies dem Fachlehrer/Kursinstruktor unverzüglich zu melden. Bei grober Fahrlässigkeit haftet der Benutzer in vollem Umfang für den entstandenen Sachschaden an Instrumenten, Einrichtungen und Versuchsobjekten. |
|  | * Fehlendes und defektes Material ist sofort dem Fachlehrer/Kursinstruktor zu melden und im Arbeitsplatz-Journal, wo vorhanden einzutragen. |
|  | * Das BBZ SH übergibt den Benützern die Räume in einem zum vereinbarten Gebrauch tauglichen Zustand. Bei Schäden, die aus unsachgemässer Benutzung des Raumes entstehen, wird jede Haftung des Raumverantwortlichen und des BBZ SH abgelehnt. |

|  |  |
| --- | --- |
| **5.** | Mitgeltende Unterlagen |
|  | Es gelten die folgenden Unterlagen, die vom Raumverantwortlichen zu erstellen und zu aktualisieren sind: |
|  | ☐ Benutzerpflichten gemäss Arbeitsplatz-Ordner |
|  | ☐ Betriebsanleitungen der einzelnen Versuche (wo vorhanden) |
|  | ☐ Instruktionsbestätigung für Fachlehrpersonen und Kursinstruktoren |
|  | ☐ Checkliste für Fachlehrpersonen und Kursinstruktoren |
|  | ☐ Checkliste für Laborbenutzer |
|  | ☐ Übergabe-/Übernahmeprotokoll |
|  | ☐ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
|  | ☐ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
|  | ☐ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (entsprechende Unterlagen sind anzukreuzen) |

|  |  |
| --- | --- |
| **6.** | **Schlussbestimmungen / Empfangsbestätigung** |
|  |  |
|  | „Mit meiner Unterschrift bestätige ich, von dieser Weisung und den geltenden Vorschriften Kenntnis genommen zu haben und über die Raumbenützung von der Fachlehrperson oder vom Kursinstruktor offiziell instruiert worden zu sein.“ |
|  | Name: Vorname: |
|  |  |
|  | Datum: Unterschrift: |